



Kurzbiografie Seiner Königlichen Hoheit Großherzog Jean von Luxemburg

Seine Königliche Hoheit Großherzog Jean von Luxemburg, Sohn von Großherzogin Charlotte von Luxemburg und Prinz Felix von Bourbon-Parma, wurde am 5. Januar 1921 auf Schloss Berg geboren.

Am 5. Januar 1939 wurde der Erbprinz volljährig und führte als voraussichtlicher Kronerbe des Großherzogtums fortan den Titel Erbgroßherzog von Luxemburg.

Er wurde am 12. November 1964 Großherzog von Luxemburg und dankte am 7. Oktober 2000 nach 36-jähriger Regentschaft zugunsten seines ältesten Sohnes Erbgroßherzog Henri ab.

Großherzog Jean verstarb am 23. April 2019.

Jugend, Schule und Studium

Großherzog Jean absolvierte die Primar- und Sekundarstufe in Luxemburg und besuchte ergänzend das Ampleforth College (Yorkshire) im Vereinigten Königreich.

Nach der deutschen Invasion am 10. Mai 1940 verließ er das Luxemburger Staatsgebiet zusammen mit der großherzoglichen Familie, die zunächst nach Frankreich und Portugal, später in die Vereinigten Staaten von Amerika, nach Kanada sowie in das Vereinigte Königreich ins Exil ging. In Quebec studierte Großherzog Jean Jura und politische Wissenschaften an der Universität Laval.

Großherzog Jean wurde zum Doktor honoris causa der Universität Straßburg (22. November 1957), der Miami University in Oxford, Ohio, (6. Mai 1979) und der Universität Laval in Quebec (29. Mai 2007) ernannt.

Militärische Laufbahn

Am 29. November 1942 trat Großherzog Jean als Freiwilliger in das Regiment der Irish Guards der britischen Armee ein. Seine militärische Ausbildung erhielt er am Royal Military College in Sandhurst, wo er am 28. Juli 1943 zum Leutnant der Irish Guards und am 3. März 1944 zum Oberleutnant ernannt wurde.

Am 21. August 1984 ernannte Ihre Majestät Königin Elisabeth II. Seine Königliche Hoheit den Großherzog zum Oberst des Regiments der Irish Guards und am 17. März 1995 zum Ehrengeneral der britischen Armee.

Am 11. Juni 1944 landete Großherzog Jean in der Nähe von Bayeux. Er wurde dem Führungsstab der 32. Brigade der Guards Armoured Division in der Normandie zugeteilt. Er nahm an der Schlacht um Caen teil und zog am 3. September in Brüssel ein. Mit den ersten alliierten Truppen, die das Land befreiten, überquerte Großherzog Jean am 10. September 1944 an der Seite seines Vaters Prinz Felix die Luxemburger Grenze. Am 13. September kehrte er wieder zu seiner Einheit zurück und nahm an den Operationen um Arnheim und den Kämpfen der Rundstedt-Offensive teil. Ende Januar 1945 war er an der Einnahme des Reichswaldes nordwestlich von Wesel beteiligt. Bis zum Ende der Kampfhandlungen nahm er mit den alliierten Truppen am Feldzug in Deutschland teil.



Nachdem er am 28. April 1961 zum Statthalter ernannt worden war, trat er am 12. November 1964 als Großherzog von Luxemburg die Nachfolge seiner Mutter Großherzogin Charlotte an. Am selben Tag wurde er zum General der Luxemburger Armee ernannt.

Neben zahlreichen in- und ausländischen Ehrenausszeichnungen erhielt Großherzog Jean u.a. folgende militärische Auszeichnungen:

- croix de Guerre mit Palmzweig (Luxemburg);
- Silver Star Medal (USA);
- croix de Guerre (Frankreich);
- croix de Guerre 1940 mit Palmzweig (Belgien);
- Oorlogsherinneringskruis (Niederlande);
- 1939-1945 Star (Vereinigtes Königreich);
- France and Germany Star (Vereinigtes Königreich);
- Defence Medal (Vereinigtes Königreich);
- War Medal 1939-1945 (Vereinigtes Königreich);
- croix de la Résistance (Luxemburg);
- Médaille militaire (Luxemburg).

Von 1951 bis 1961 war er außerdem Mitglied des Staatsrates.

Ehrenämter

Großherzog Jean hatte im Laufe seines Lebens folgende Ämter inne:

- Ehrenvorsitzender des Œuvre des pupilles de la nation (Kriegswaisen-Hilfswerk);
- Oberster Pfadfinder der Luxembourg Boy Scouts Association;
- Ehrenvorsitzender des Comité olympique et sportif luxembourgeois (Nationales Olympisches Komitee);
- Mitglied und seit 1998 Ehrenalterspräsident des Internationalen Olympischen Komitees;
- Ehrenvorsitzender der Anciens Combattants (ehemalige Kriegsteilnehmer);
- Ehrenvorsitzender der Union des mouvements de Résistance luxembourgeois (Vereinigung der Luxemburger Widerstandsbewegungen).

Familie

Am 9. April 1953 heiratete der Erbgroßherzog Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Joséphine-Charlotte von Belgien, die im Januar 2005 verstarb.

Aus dieser Ehe gingen fünf Kinder hervor:

- Prinzessin Marie-Astrid, geboren am 17. Februar 1954;
- Prinz Henri, geboren am 16. April 1955 (der heutige Großherzog);
- Prinz Jean, geboren am 15. Mai 1957;
- Prinzessin Margaretha, geboren am 15. Mai 1957;
- Prinz Guillaume, geboren am 1. Mai 1963.

Interessen

Als naturverbundener Mensch interessierte sich Großherzog Jean ganz besonders für Umweltfragen sowie den Schutz von Tieren und Pflanzen. Er war sportbegeistert, wobei Fechten, Skifahren, Wasserski, Schwimmen, Jagen und Angeln zu den von ihm ausgeübten Sportarten gehörten. Außerdem interessierte er sich für Fotografie und Musik.